

AKADEMIE-ECHO



ZSWK	
Kubi	
Säbi	
BGT	
Mubi	

21. Jahrgang
Nr. 18/25. September 1979
Preis 10 Pf

ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER
MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN

Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für
Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold

Sächsische
Landesbibliothek

28 SEP. 1979



Erster Rundgang durch die Ausstellung. Genosse Dipl.-Phys. Brehmer erläutert med.-technische Geräte und weitere Exponate, die die Forschungsleistungen der Akademie dokumentieren Foto: W. Bachmann



Während einer Festsitzung des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Rates verleiht der Rektor der Akademie Herr Prof. Dr. Dr. Klein-Natrop die Ehrendoktorwürde Foto: L. Bochmann

Im 30. Jahr der DDR 25 Jahre Medizinische Akademie Dresden

● Festwoche mit reichhaltigem Programm

● Gute Bilanz — neue hohe Ziele

● Verdienstvolle Mitarbeiter geehrt

● Berichte von den ersten Veranstaltungen

Startsignal für ES 1040

Beeindruckende Veranstaltung im ORZ — Genosse OMR Dr. Erler, Stellvertreter des Ministers für Gesundheitswesen, zur Einweihung des neuen Rechners an der MAD

Am 18. September wurde der neue Großrechner der Medizinischen Akademie Dresden mit bemerkenswerten Arbeitsergebnissen des ORZ und der AFG EDV eingeweiht. Zu den Veranstaltungen konnten liebe Gäste von unserer Partnerhochschule in Leningrad, der Rektor, Genosse Prof. Minajew, und der Parteisekretär, Genosse Doz. Astachow, begrüßt werden.

An der Feierstunde, den Vorführungen und einem Rundtischgespräch nahmen neben Genossen Minister Erler eine Delegation der Abteilung Gesundheitspolitik des Zentralkomitees der SED unter Leitung von Genossin Engelhardt, der Rektor der MAD, Magnifizienz Prof. Dr. Knoch, der Parteisekretär, Genossin Bullmann, der HGL-Vorsitzende, Genosse Dr. Dzuck, der Bezirksarzt, Genosse OMR Dr. Lippmann, die Prorektoren Prof. Dr. Haller und Prof. Dr. Schmidt sowie Direktoren von Kliniken, Instituten und Direktoraten teil.

Erstmals im Gesundheitswesen der DDR konnte der Einsatz der Bildschirmtechnik über öffentliche Telefonleitung gezeigt werden, wofür in sozialistischer

Hilfe die Bildschirme an der Ingenieurhochschule Dresden bereitgestellt wurden.

Am Rechner entspann sich ein reger Gedankenaustausch zu den vorgeführten Programmen zur Bestrahlungsplanung, zur medizinischen Forschung,

zum Mukoviszidose-Register, zum Wiederaufnahmebericht und zu Aufgaben der HGL.

Ausgehend von den Ergebnissen der Neubrandenburger Konferenz sprach sich Genosse Minister Erler anerkennend für die geleistete Arbeit aus und gab nützliche Hinweise für die Zukunft.

Sehenswerte Ausstellung

Am Morgen des 17. September eröffnete Magnifizienz Prof. Dr. Knoch die Ausstellung „25 Jahre Medizinische Akademie ‚Carl Gustav Carus‘ im 30. Jahr der DDR“ und gleichzeitig die Festwoche der Akademie. „In Schrift und Bild informiert die Ausstellung über die Entwicklung unserer Hochschule; möge sie vor allem auch den Studenten und jungen Wissenschaftlern Ansporn für ihre Tätigkeit sein“, führte der Rektor aus.

Während eines ersten Rundganges erläuterten der 1. Prorektor, Genosse Prof. Dr. Köhler, und der Direktor für Forschung, Genosse Dipl.-Phys. Breh-

mer, die Tafeln und die ausgestellten Geräte, darunter zahlreiche medizintechnische Geräte, die an der Akademie entwickelt wurden. Der stellvertretende Bezirksarzt Genosse Dr. Grimmer, und der Kreisarzt, Genosse Dr. Schneider, gehörten zu den ersten Gästen der Ausstellung. Bereits in der ersten Woche nahmen zahlreiche Mitarbeiter, Studenten und Besucher die Gelegenheit wahr, sich einen Überblick über Werden und Wachsen der Akademie sowie über die zu lösenden Aufgaben in Erziehung und Ausbildung, in Forschung und medizinischer Betreuung zu verschaffen.

